

2. BRUDERSTREIT

Zivilisation und Kultur

"Zivilisation und Kultur sind nicht nur nicht ein und dasselbe, sondern sie sind Gegensätze, sie bilden eine der vielfältigen Erscheinungsformen des ewigen Weltgegensatzes und Widerspieles von Geist und Natur." (GEDANKEN IM KRIEG)

Es ist die Thomas Mann'sche Grundsatzthese von der Souveränität der Kunst, die die Ereignisse der Jahre 1914/22 dauerhaft flankiert: die Zeit der großen Auseinandersetzungen zwischen den Gebrüdern Mann (um die es uns im folgenden besonders gehen will).

Zunächst wollen wir die Begriffsbestimmungen aus den GEDANKEN IM KRIEG zusammenfassen:

Zivilisation sei **G e i s t**, also Vernunft-Aufklärung-Sänftigung-Sittigung-Skeptisierung-Auflösung; und Kultur sei, als ein Beispiel unter vielen, **K u n s t**, also Geschlossenheit-Stil-Form-Haltung-Geschmack.

"...der Geist ist zivil, ist bürgerlich: er ist der geschworene Feind der Triebe, der Leidenschaften, er ist antidämonisch, antiheroisch", beziehungsweise:

"Kunst, wie alle Kultur, ist die Sublimierung des Dämonischen. Ihre Zucht ist strenger als Gesittung, ihr Wissen tiefer als Aufklärung, ihre Ungebundenheit und Unverantwortlichkeit freier als Skepsis, ihre Erkenntnis nicht Wissenschaft, sondern Sinnlichkeit und Mystik."

Die Irrelevanz des Verhältnisses zwischen Geist und Kunst (zwischen Zivilisation und Kultur) führt Thomas Mann schließlich auf eine Art Soll-und-Haben-Formel zurück, wonach, freilich simplifiziert, der Künstler (der Mann der Kunst) sich vom "Zivilisationsliteraten" (dem fortan so bezeichneten Mann des Geistes) einzig und allein durch sein Können unterscheidet. Turgenjew wird zitiert, der irgendjemandem (einem "Zivilisationsliteraten" sicherlich) auf dessen Frage hin, ob er ein Künstler sei, erwidert haben soll, daß dieser Irgendjemand (der "Zivilisationsliterat") viel Geist, aber kein Talent hätte; womit das Urteil über diesen Irgendjemanden gesprochen war... Vielweniger das Was, vielmehr das Wie ist also Gradmesser für die Kunst. Der "Zivilisationsliterat" neidet dem Künstler dessen